



Vierteljahresschrift  
für Stadtgeschichte, Stadtsoziologie,  
Denkmalpflege und Stadtentwicklung

51. Jahrgang  
1|2024

## ***Geschichtlich bedingte Gegenwartsarbeit...***

**Jubiläumsausgabe zum 50jährigen  
Bestehen der Zeitschrift  
Die alte Stadt / Forum Stadt**



Forum Stadt  
Verlag

Herausgegeben von Hans Schultheiß



## Vierteljahrszeitschrift für Stadtgeschichte, Stadtsoziologie, Denkmalpflege und Stadtentwicklung

Herausgegeben vom »Forum Stadt – Netzwerk historischer Städte e.V.«  
in Verbindung mit Harald Bodenschatz, Tilman Harlander, Johann Jessen,  
Matthias Klopfer, Hans-Rudolf Meier, Elisabeth Merk und Jürgen Reulecke

### **Redaktionskollegium:**

*Hans Schultheiß* (Chefredakteur)

*Prof. Dr. Dietrich Denecke*, Universität Göttingen,  
Geographisches Institut

*Prof. Dr. Andreas Gestrich*, Trier,  
Historisches Institut

*Dr. Robert Kaltenbrunner*, Bonn und Berlin,  
Bundesinst. für Bau-, Stadt- und Raumforschung

*Prof. Dr. Klaus Jan Philipp*, Universität Stuttgart,  
Institut für Architekturgeschichte

*Dr. habil. Olaf Schnur*, Berlin, vhw Bundesverband  
für Wohnen und Stadtentwicklung

*Prof. Dr.-Ing. Barbara Schöning*, Bauhaus-Universität  
Weimar, Fakultät Architektur und Urbanistik

*Prof. Dr. Dieter Schott*, TU Darmstadt,  
Institut für Geschichte

*Prof. Dr.-Ing. Christina Simon-Philipp*, Hochschule  
für Technik Stuttgart, Fakultät Architektur

### **Redaktionelle Zuschriften**

und Besprechungsexemplare werden an die  
Redaktionsadresse erbeten:

Email: [hans.schultheiss@email.de](mailto:hans.schultheiss@email.de)

Forum Stadt

Postfach 100355

73728 Esslingen

Website: [www.forum-stadt.eu](http://www.forum-stadt.eu)

Die Zeitschrift Forum Stadt ist zugleich Mitglieder-  
zeitschrift des ca. 110 Städte umfassenden  
»Forum Stadt – Netzwerk historische Städte e.V.«

### **Erscheinungsweise:**

jährlich 4 Hefte zu je mind. 88 Seiten.

### **Bezugsbedingungen:**

Jahresabonnement EUR 102, - Einzelheft EUR 26, -  
Vorzugspreis für Studierende EUR 64, -  
jeweils zzgl. Versandkosten.

Ein Abonnement gilt, falls nicht befristet bestellt,  
zur Fortsetzung bis auf Widerruf. Kündigungen des  
Abonnements können nur zum Ablauf eines Jahres  
erfolgen und müssen bis zum 15. November des lau-  
fenden Jahres beim Vertrieb, Verlag oder der Re-  
daktion eingegangen sein.

### **Vertrieb:**

Südost Service GmbH  
Am Steinfeld 4, D - 94065 Waldkirchen  
Fax +49 (0) 8581 - 9605-754  
E-mail: [info@suedost-service.de](mailto:info@suedost-service.de)

### **Verlag:**

Forum Stadt Verlag (FStV)  
Ecklenstraße 32, 70184 Stuttgart  
E-mail: [forumstadtverlag@email.de](mailto:forumstadtverlag@email.de)

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht un-  
bedingt die Meinung der Redaktion wieder. Redaktion und  
Verlag haften nicht für unverlangt eingesandte Manu-  
skripte. Die der Redaktion angebotenen Originalbeiträge  
dürfen nicht gleichzeitig in anderen Publikationen veröf-  
fentlicht werden. Mit der Annahme zur Veröffentlichung  
überträgt der Autor dem »Forum Stadt – Netzwerk histo-  
rischer Städte« e.V. und dem Verlag das ausschließliche Ver-  
lagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts.  
Eingeschlossen sind insbesondere auch das Recht zur Her-  
stellung elektronischer Versionen und zur Einspeicherung  
in Datenbanken sowie das Recht zu deren Vervielfältigung  
online und offline. Alle in dieser Zeitschrift veröffentlic-  
hten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Kein Teil der  
Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheber-  
rechts ohne schriftliche Genehmigung in irgendeiner Form  
reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von  
Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertra-  
gen werden.

© 2024 Forum Stadt e.V., Esslingen  
Printed in Germany / ISSN 2192 - 8924



Bis zum 37. Jahrgang 2010 erschien die »Viertel-  
jahrszeitschrift für Stadtgeschichte, Stadtsoziolo-  
gie, Denkmalpflege und Stadtentwicklung« unter  
dem Obertitel »Die alte Stadt« (ISSN 0170-9364).

Inhalt 1/2024

# ***Geschichtlich bedingte Gegenwartsarbeit...***

***Jubiläumsausgabe zum 50jährigen Bestehen  
der Zeitschrift Die alte Stadt / Forum Stadt***

Herausgegeben von Hans Schultheiß

## ***Grußwort***

*Matthias Klopfer*, Geschichtlich bedingte Gegenwartsarbeit... 5

## ***Abhandlungen***

### ***Klaus Jan Philipp***

Das Historische als Kontinuum ..... 9

### ***Hans-Rudolf Meier***

Die Beiträge zur Denkmalpflege in der Zeitschrift  
Die alte Stadt / Forum Stadt – Themen und Debatten ..... 19

### ***Uwe Altröck***

Großsiedlungen in der Zeitschrift Die alte Stadt / Forum Stadt ..... 33

### ***Harald Bodenschatz***

Die autogerechte Stadt: rascher Siegeszug und langer Abschied ..... 49

### ***Tilman Harlander***

Die Beiträge zum Nationalsozialismus in der Zeitschrift  
Die alte Stadt / Forum Stadt ..... 67

### ***Carina Thomas***

Flächensanierung und soziale Stadterneuerung. Die „Aktion  
Maxvorstadt“ im Ringen um den Erhalt ihres Stadtviertels ..... 89

## ***Forum***

### ***Hans Schultheiß***

Wegmarken einer städtischen Arbeitsgemeinschaft ..... 109

***Autorinnen / Autoren*** ..... 126

---

**Abb. Umschlag:**

Osterstraße in Hameln nach der Sanierung, 1979.

Zeichnung: *Hansjochen Jahnke*; aus: *Die alte Stadt 7* (1/1980), S. 109.

---

**Hinweis zu geschlechtergerechter Sprache aus Gründen der Lesbarkeit:**

Sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

## „Geschichtlich bedingte Gegenwartsarbeit...“

### Grußwort von Matthias Klopfer

Oberbürgermeister der Stadt Esslingen am Neckar  
und Erster Vorsitzender von Forum Stadt –  
Netzwerk historischer Städte e.V.



In seinem Geleitwort zur ersten Ausgabe dieser Zeitschrift vor 50 Jahren, damals noch mit dem Titel „Zeitschrift für Stadtgeschichte, Stadtsoziologie und Denkmalpflege, schrieb Karl Ravens, Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau: „Die ‚fertige‘ Stadt gab es nie. Sie wird es nie geben“. Damit umriss er einen kommunalen Dauerauftrag, dem sich fortan insbesondere historische Städte zu stellen hatten. Sanierungsbedürftige Bausubstanz, vielfache Kriegszerstörungen und Eingriffe der autogerechten Stadt bedrohten nicht nur das Gesicht dieser Städte, bauliche Zeugnisse unser Vorfahren, sie schädigten auch die Lebensumwelt ihrer Bewohner.

Mitherausgeber dieser ersten Ausgabe war Alexander Mitscherlich, der 1965 mit seiner Schrift über „Die Unwirtlichkeit der Städte“ nicht nur die Fachwelt wachgerüttelt hatte. „Es stand nicht gut um die alte Stadt, sie hatte keine Lobby“, berichtete Otto Borst einmal rückblickend. Und so war es geradezu zukunftsweisend, dass sich bereits fünf Jahre vor Mitscherlichs Schrift historische Städte im Jahre 1960 in einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen hatten. Ein kommunales Netzwerk, das bis heute besteht und 1975 mit dieser Zeitschrift eine Verbindung zur Wissenschaft hergestellt hatte. Kommunale Praxis und wissenschaftliche Erkenntnisse sollten sich Hand in Hand den drängenden Altstadtfragen zuwenden.

50 Jahre können eine lange Zeitspanne sein. Im Gründungsjahr der Zeitschrift 1975 dürften sich die allerwenigsten unter uns mit dem Gedanken beschäftigt haben, dass noch nicht einmal geplante Bauwerke heute bereits unter Denkmal-

schutz stehen. Gerd Albers, anerkannter Nestor der deutschen Stadtplanung und Stadtplanungsgeschichte und ebenfalls langjähriger Mitherausgeber hatte mit seinem historischen Verständnis diese Möglichkeit schon damals in Betrag gezogen. „Geschichtlich bedingte Gegenwartsarbeit, die in die Zukunft weist“ – so umriss auch schon Erhard Schrempp, Bürgermeister der Stadt Gengenbach und 1960 Mitbegründer unserer Arbeitsgemeinschaft das weite Aufgabenfeld kommunaler Arbeit.

Ich danke dem Historiker Hans Schultheiß, der das Amt des Chefredakteurs unserer Zeitschrift seit 38 Jahren bekleidet, für die Herausgabe dieses Jubiläumsbandes und seinen historischen Abriss von Verein und Zeitschrift. Ebenso gilt mein Dank Uwe Altrock, Harald Bodenschatz, Tilman Harlander, Hans Rudolf Meier und Klaus Jan Philipp, den Autoren dieses Jubiläumsbandes, ausgewiesene Wissenschaftler in den Disziplinen der Zeitschrift und langjährige Wegbegleiter von Forum Stadt – sei es als Autoren, Mitherausgeber oder wissenschaftliche Kuratoren unserer Internationalen Städtetagen. Sie haben sich der Aufgabe gestellt, im Spiegel unserer Zeitschriftenbeiträge die Entwicklungen der letzten 50 Jahre zu beschreiben und zu analysieren. Spannender Lesestoff gewiss – in unseren Mitgliedsstädten und den wissenschaftlichen Instituten ebenso wie für unsere Abonnenten und einen Leserkreis darüber hinaus.

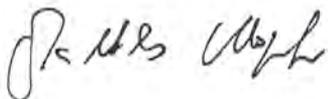
Seit dem Jahr 2005 vergibt unsere Arbeitsgemeinschaft den „Otto-Borst-Preis“ als Preis für Stadterneuerung und als Wissenschaftspreis. Der Name erinnert an den Historiker Otto Borst, Mitbegründer der Arbeitsgemeinschaft, langjähriger Geschäftsführer und Herausgeber der Zeitschrift. Unser Wissenschaftspreis fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs in unseren Fachgebieten Stadtgeschichte, Stadtsoziologie, Denkmalpflege und Stadtplanung. Und daher ist es mir eine besondere Freude, dass Carina Thomas, für ihre Masterarbeit ausgezeichnet mit dem Otto-Borst-Preis 2023, ebenfalls in dieser Ausgabe vertreten ist. Ihr Beitrag über die Entwicklung der Münchner Amalienpassage aus der zeitgenössischen Perspektive der 1960er und 1970er Jahre zeigt exemplarisch, dass sich damals auch in der Bevölkerung Protestbewegungen gegen Abbrüche von historischer Bausubstanz formierten und eine maßgebliche Rolle spielten.

In seinem Vorwort zur Erstausgabe der Zeitschrift betonte Eberhard Klapproth, Oberbürgermeister der Stadt Esslingen und damals Erster Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft, dass historische Forschung und ihre Erkenntnisse immer auch „auf soziale Zwecke beziehbar“ sein müssen. Es schloss mit den Worten: „Diese Zeitschrift hat ihre unmittelbare, ihre soziale Verankerung. Darin liegt das Schöne, aber auch die Schwere ihrer Aufgabe.“

Nicht zuletzt ist es gerade auch diese soziale Verankerung, die mich als Kommunalpolitiker überzeugt hat, das Amt des Ersten Vorsitzenden von meinem Vorgänger, dem Esslinger Oberbürgermeister Dr. Jürgen Zieger, zu übernehmen. In der Ausgabe 1/2011 hat er anlässlich der 50jährigen Bestehens unserer Arbeitsgemeinschaft das „Erfolgsmodell historische Stadt“ umrissen, welches es nun in die Zukunft fortzuschreiben gilt. Mit vielen neu hinzugekommenen Aufgaben und Herausforderungen. Konfrontiert mit den Auswirkungen des Klimawandels wird das Thema der Nachhaltigkeit mit an erster Stelle stehen: klimaneutrale Energieversorgung, ressourceneffiziente Bauweise, umweltfreundliche Mobilität und das Schaffen lebenswerter und ökologisch verträglicher Stadträume. Immer drängender auch im Zusammenhang mit allen Migrationsfragen die Förderung von sozialer Integration und bezahlbarem Wohnraum oder angesichts der digitalen Transformationen die Modernisierung unserer städtischen Dienstleistungen und Wirtschaftsunternehmen.

Teilen Sie mit mir die große Zuversicht, dass unsere Arbeitsgemeinschaft „Forum Stadt – Netzwerk historischer Städte e.V. im Verbund mit ihrer Zeitschrift auch auf diese Aufgaben wieder Antworten finden wird – zum Wohle unserer historischen Städte!

Ihr



Matthias Klopfer

Esslingen, im März 2024

# Zeitschrift für Stadtgeschichte Stadtsoziologie und Denkmalpflege

In Verbindung mit  
Hans Herzfeld  
Rudolf Hillebrecht und  
Alexander Mitscherlich  
herausgegeben von  
Otto Borst

Verlag W. Kohlhammer  
1. Jahrgang

1/74

Aus dem Inhalt:

Cord Meckseper,  
Berlin  
Stadt, Bild, Denkmal  
und Geschichte  
Adolf Laufs,  
Heidelberg  
Die Reichsstädte  
auf dem Regensburger  
Reichstag

Heinrich Rubner,  
Regensburg  
Deutsche Unterschichten  
im 18. Jahrhundert  
Hans Koepf,  
Wien  
Stadtqualität  
Heide Berndt,  
Frankfurt  
Stadtplanung und  
städtische Anonymität  
Hans Breidenstein,  
Kempten  
Stadtsanierung  
und Bürgerbeteiligung  
Rainer Joß,  
Esslingen  
»Stadt« im Unterricht

Erstausgabe 1/1974 der Zeitschrift für Stadtgeschichte, Stadtsoziologie und Denkmalpflege.

---